

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

8. **St. Gallen.** Kirchberg. Die Besoldung der Lehrer wurde von 1550 Fr. für Lehramtskandidaten auf 1600 und definitiv gewählte Lehrer auf 1700 Fr. festgelegt. Auch kann der Schultat Lehrern, die 5 und mehr Jahre in der Gemeinde wirken, je 100 Fr. Gehaltszulage gewähren.

9. **Freiburg.** An Gehalt an Universitäts-Professoren verausgabte der Staat 1908 = 285'792 Fr. Total-Ausgaben für die Universität pro 1908 = 334'386 Fr. —

Der am 4. Mai eröffnete Kurs für Zeichnungslehrer zählte 17 Teilnehmer. Es sind 9 Kantone vertreten, Freiburg selbst mit 6 Zöglingen. —

10. **Luzern.** Der „Schweiz. kath. Volksverein“ zählte im Jahre 1908 = 458 Ortsvereine, gegenüber dem Vorjahre ein Plus von 46 Sektionen. Direkte Mitglieder sind es 50 000, ein Plus von 8 000 gegenüber der Zahl von 1907.

11. **Aargau.** Baldingen. Erhöhung des Lehrergehalts auf 1700 Fr.
* Die römisch-kath. Synode beschäftigte sich ernsthaft mit der Frage des kath. Gottesdienstes im Lehrerseminar. Eine Reihe von erhobenen Klagen konnte nicht widerlegt werden. Es scheinen sich ernste Dinge vorzubereiten, was ganz am Plage ist. Man soll allgemach an katholischen und nicht-katholischen Lehrerseminariern sehr ernsthaft Nachschau halten und notwendigenfalls einschneidend eingreifen. Wir müssen verhindern und verbauen, soll das kath. Volk nicht bittere Erfahrungen machen. Es gibt auch einen — stillen Kulturkampf.

12. **Deutschland.** In 266 Orten waren 1907 = 3427 Schulärzte angestellt. —

Wiesbaden hatte bereits Spielnachmittage für die Knaben, von nun an werden solche auch für Mädchen eingeführt. —

Die Schuldeputation in Barmen sendet Merkblätter an die Eltern der Schulkinder der beiden obersten Volksschulklassen, um sie vor minderwärtiger, vor sog. Schundliteratur zu warnen. —

Briefkasten der Redaktion.

Neu eingegangen: Das Theater der Gegenwart und seine Reform. Herzlichen Dank! —

Des hohen Festtages wegen erscheint diese Nummer etwas verspätet.

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! **Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüstlich! Grösste Arbeiterleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an **Paul Alfred Göbel, Basel, Postfach Fil. 18.**

(H 7229 Z) 262

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

Das Lehrmittelgeschäft

von

 **S. Benz-Koller, Rorschach** 

empfiehlt sich zur Besorgung sämtlicher die Primar- und Sekundarschulstufe beschlagender Anschauungsmaterialien (Bilderwerke, Stopfsachen, Präparate, Kommentare) zc.

Kataloge verlangen.

Pension Gubel b. Menzingen, Kt. Zug.

◀ 900 Meter über Meer. ▶

2—3 Std. von Zug, Baar, Sihlbrücke, Schindellegi, Samstagern.

Automobilverbindung: Zug-Menzingen, Zug-Neuägeri.

Prächtige Aussicht. • Ruhige staubfreie Lage. • Schöne Spaziergänge.

☒ ☒ Nahe Kloster- und Wallfahrtskirche. ☒ ☒

Mässige Preise. ◆ Telephon. ◆ Prospekte gratis.

Kuranten, Schulen, Vereinen, Gesellschaften

empfehl't sich

65

J. Zürcher.

Bahnhof. <i>Furser.</i>	Stahlbad Knutwil Schönster Landaufenthalt.	Ranton Luzern.
Schönster Landaufenthalt. Reichhaltige Stahlquelle, Solbäder, Douche, Fango-Bäder, kohlensaure Bäder. Neue sanit. Einrichtungen. Elektr. Licht. Ausgezeichnete Heilerfolge bei H 2480 Lz. Nervosität, Blutarmut, Rheumatismen, 58		
Bleichsucht, allgemeine Körperschwäche, chron. Gebärmutterleiden und Gicht, Massage, Reinhalten. Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Billige Pensionspreise. Telephon. Kurarzt: S. Hüppi. — Eigene Wagen und Automobil. — Prospekte durch Otto Froller-Weingartner.		

GOLDAU Hôtel Rössli am Rigiweg

———— nächst der Kirche ————

empfehl't sich dem durchreisenden Publikum bestens

62

Frau Fassbind-Schindler.

==== Zuger ==== **Stadttheater - Lotterie.**

Die letzten Lose der Extra-Emission.
JEDES DRITTE LOS GEWINNT!

Haupttreffer 40 000 Fr., 20 000 Fr.,
 10 000 Fr. etc.

Das **Bureau der Stadttheater-Lotterie**
 in Zug. 44

 Haupttreffer 30,000 Fr.
 = 250,000 Fr. Gewinne.

Ziehung

 am 31. Mai von der 1 Fr.
Kirchbau-Lotterie Luzern.

Frau Haller, Luzern.

Druckarbeiten

aller Art liefern billig, schnell u. schön
Eberle & Hidenbach, Einsiedeln.

399 ☐ 27101—70 ☒

DIE CATALYSINE heilt rasch:
 Furunkel, Diphtherie, **INFLUENZA**
 Lungenentzündung,
 infektiöse Krankheiten und alle Fieber,
 im Allgemeinen. — Die Flasche zu
 Fr. 3.50, in allen Apotheken. — In
 Lausanne: Apotheke Béguin und für
 en gros: Laboratoire Béguin.